



WATTENSCHIED

www.waz.de/wattenscheid



**Dauerbaustelle
nervt Eppendorf**
Stadt lädt zum
Infoabend ein Seite 2

KOMPAKT

Total lokal

Polizei bittet nach Überfall um Hinweise

Ein Zeitungsbote (29) wurde am Mittwoch überfallen. Gegen 3.30 Uhr kamen ihm drei Jugendliche (ca. 17-19 Jahre) an der Felix-Scharf-/Ecke Liebigstraße entgegen, ein Täter mit weißer Jacke forderte ihn auf, Zeitungen herauszugeben. Als der Bote sich weigerte, soll er ihn im gebrochenen Deutsch bedroht sowie Messer und Pfefferspray geückt haben. Daraufhin erhielt er einige Zeitungen. Das Trio flüchtete Richtung Essener Straße. Hinweise: ☎ 02327/963-8405 (-4441 außerhalb der Geschäftszeit).

Italienisch-Kurse starten im Januar

Die deutsch-italienische Gesellschaft „cicuit“ (circolo culturale italo-tedesco) bietet Italienreisen, die sich gern in der Landessprache verständigen möchten, ab Mitte Januar Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Konversationskurse an. Recht neu im Programm sind Kindersprachkurse. Info: ☎ 02327/73313 oder 0151-70806395. Außerdem kann das neue Cicuit-Programm kostenlos angefordert werden; Info: Willi Köhne, ☎ 0234/ 475972.

Klavierkonzerte in der Kunstwerkstatt

Zwei Klavierkonzerte präsentiert die Kunstwerkstatt am Hellweg 9. Dasol Kim und Da-ai Kim spielen heute Werke von Beethoven, Schubert und Strauß. Beginn ist um 19.30 Uhr. Saki Kubota (Klavier) und Hibiki Murayama (Klavier, Orchesterpart) lassen am Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr, Stücke von Schubert, Poulenc, Franck und Albéniz klingen. Eintritt: zehn Euro.

IN KÜRZE

Orgelvesper. Zur nunmehr 616. Orgelvesper wird am Samstag, 7. Januar, in die Friedenskirche in der Innenstadt eingeladen. Ab 17 Uhr spielt Bernd Ostmann an der Mühleisen-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, César Franck und weiteren Komponisten. Eintritt frei, um eine Türkollekte wird gebeten.

Neujahrsmatinee. Die CDU Eppendorf/Munscheid veranstaltet den Neujahrsempfang am 15. Januar von 11 bis ca. 14 Uhr in „Haarmanns's Gaststätte“, Munscheider Straße. Um eine Anmeldung unter ☎ 70781 wird gebeten. Auch CDU-Landtagsabgeordnete, Rats- und Bezirkspolitiker nehmen an der Matinee teil.

HEUTE IN UNSERER STADT

„Reparatur-Café“ geöffnet

Das Seniorenbüro lädt von 14-17 Uhr wieder zum „Reparatur-Café“. Ehrenamtliche versuchen, mitgebrachte defekte Elektrogeräte und Textilien zu reparieren (Begegnungsstätte im Caritashaus, Eingang An der Papenburg 23).



Die Baggerarbeiten auf dem Baugrundstück am Beisenkamp laufen auf Hochtouren.

FOTO: GERO HELM

Wohnungsbau am Beisenkamp

Baugenossenschaft Bochum lässt 28 Wohneinheiten in verschiedenen Größen errichten. Gebäudekomplex soll schon im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein

Von Ellen Wiederstein

Noch zeugt nur eine fast brach liegende Fläche und ein großes Transparent vom Vorhaben der Baugenossenschaft Bochum eG. Am Beisenkamp, direkt rechts neben dem alteingesessenen Kiosk, gegenüber der Grünfläche, die zum Stadtgarten führt, entsteht ein großzügiger Neubau. Die Baugenossenschaft wird dort auf einer Grundstücksgröße von 3130 Quadratmetern einen Gebäudekomplex mit 28 Wohnungen errichten.

Baubeginn ist in Kürze; die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen.

Laut Oliver Krudewig, geschäftsführender Vorstand bei der Baugenossenschaft Bochum, „entstehen dort 28 Wohnungen mit 1,5 bis 4,5 Zimmern, die durch einen Aufzug erschlossen werden“. Das gesamte Haus soll barrierearm und für junge wie alte Menschen geeignet sein. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 51 qm und 100 qm. Insgesamt entstehen mehr als 2100 Quadratmeter Wohnraum. Jede

Wohneinheit wird mit einem Balkon ausgestattet sein. Laut Krudewig wird das Haus ohne öffentliche Mittel gebaut, was bedeutet, dass sich jeder Bürger – auch ohne Wohnberechtigungsschein – auf eine Wohnung bewerben kann. Die Nettokaltmiete liegt bei 8,30 Euro. Laut Baubeschreibung sollen alle Wohnungen mit Vinylboden ausgestattet sein. Für Wärme wird eine Pelletheizungsanlage sorgen.

Laubengänge mit einer Überbreite von 2,25 Meter sollen ausreichend Platz bieten, um auch als Begegnungsort für die Bewohner bzw. die Nachbarn zu dienen.

Krudewig: „Wir haben ein Generalunternehmen mit dem Bau beauftragt. In diesen Tagen untersucht noch der Kampfmittelräumdienst das Gelände.“ Auch müssen noch das rechts neben der jetzigen Brachfläche liegende Einfamilienhaus, in dessen Parterre früher ein Blumenladen untergebracht war, und ein Gartenschuppen komplett abgerissen werden. Dann werde mit dem Neubau begonnen.



„Wir haben ein Generalunternehmen beauftragt.“

Oliver Krudewig Baugenossenschaft

Ebenfalls entsteht in diesem Quartier bald ein neues Alten- und Pflegeheim mit 80 Betten, das die städtische Gesellschaft SBO-Senioreneinrichtungen Bochum errichten lassen will. Der Baubeginn ist auf Mai 2017 terminiert, die Fertigstellung auf Juni 2018.



Der neue Gebäudekomplex am Beisenkamp als Modell: Die 28 Wohnungen werden verschiedene Größen haben.

MODELL-FOTO: BAUGENOSSENSCHAFT BOCHUM

Thema Kirche und Gemeinde im Blickpunkt

„Manege frei“ im Begegnungszentrum Magma mit dem Querdenker Professor Haslinger

„Kirche ohne Gemeinde? Oder: Worauf es wirklich ankommt“: Impulse und eine Diskussion mit dem kath. Pastoraltheologen der Theologischen Fakultät Paderborn, Prof. Dr. Herbert Haslinger, bietet die Aktion „Kirche auf dem Drahtseil“



Professor Haslinger FOTO: KIRCHE

der kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena, Höntrop, an. Auf der Veranstaltung aus der Reihe „Manege frei“ am Mittwoch, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum „maGma“, Vincenzstraße, wird der Paderborner Pastoraltheologe, der als Querdenker seiner Zunft gilt, zum Thema Stellung nehmen. Es gehe um eine notwendige Diskussion im Rahmen der gegenwärtigen kirchlichen Veränderungs-

prozesse. Und das vor dem Hintergrund, dass das Bistum Essen auf Großpfarreien setzt, aber auch alle noch bestehenden Gemeinden zu einem Pfarrei-Entwicklungsprozess aufgerufen hat. Die gegenwärtigen kirchlichen Veränderungsprozesse werden von manchen Christen als Heilmittel, von anderen äußerst skeptisch gesehen. Für viele sind sie mit großen Verlustängsten verbunden. Werden Kirche und Pfarrheim, etwa im Ortsteil Höntrop, demnächst auch geschlossen? Sparmaßnahmen sind sicher notwendig, aber auch schmerzhaft. Was ist in dieser verfahrenen Situation wirklich wichtig und zukunftsrelevant?



„Manege frei“ für die Diskussion im maGma.

FOTO: HANS BLOSSEY/ARCHIV

Für Prof. Haslinger ist klar: Auch in Zukunft braucht die Kirche Gemeinden. Denn die Gemeinde ist „Kirche am Ort“. Und: „Ihre Aufgabe besteht darin, den Menschen zu helfen, den je eigenen Lebensweg

auf gelingende Weise zu gehen.“ „Kirche auf dem Drahtseil“ fragt nach: Ist das in unserem Bistum eine unrealistische Vision? Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Es gibt wieder „lecker Bütterkes an Pils“. ewi

GUTEN MORGEN

Unwissenheit ist (k)ein Segen

Unwissenheit ist ein Segen. Das erklärte mir ausgerechnet der Mensch, von dem ich überzeugt bin, dass er fast alles weiß. Jedenfalls ist das mit diesem Allwissenden und den Informationen so wie mit dem Hasen und dem Igel. Immer wenn man glaubt, jetzt weiß ich mal was, steht man doch nur wieder mit Hasenschlappohren da. Und der Igel kugelt sich munter, weil er natürlich alle Infos schon längst hatte.

Ehrlich, wenn man mit solchen ewigen Allwissenden geschlagen ist, ist Unwissenheit kein Segen – jedenfalls nicht für den Unwissenden.

Aber halt, vielleicht meinte der Igel ja genau das: Unwissenheit ist ein Segen für mich, so lange es die anderen sind, die nichts wissen. rea

Fitnesskurse beim DRK

Übungen für Senioren und Menschen ab 50

Zwei neue Kurse bietet das DRK Wattenscheid an: die Seniorengymnastik „Älter werden wir einfach später“ und den Bewegungskurs „Fit ab 50“. Die Seniorengymnastik findet immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr (ab sofort) unter Leitung von Monika Mondin in der Sporthalle der Regenbogen Grundschule, Preins Feld 3, in Höntrop statt. Bequeme Kleidung sollte mitgebracht werden. Der Kostenbeitrag für die Gruppenübungen wird bei zwei Euro (1,50 Euro für DRK-Mitglieder) pro Veranstaltung liegen. Eine Schnupperstunde ist gratis.

„Fit ab 50“ wird donnerstags von 18 bis 19 Uhr (ab 12. Januar) unter Leitung von Christian Tanas im Saal der DRK-Kreisgeschäftsstelle, Voedestraße 53, angeboten. Auch hier ist bequeme Kleidung angebracht. Der Kostenbeitrag liegt bei vier Euro (drei Euro Mitglieder) pro Veranstaltung. Informationen und Anmeldung zu den Kursen beim Roten Kreuz, Rufnummer 870 19 (Timm Simon).

TVK bietet neue Parkour-Gruppe an

Der TVK Wattenscheid (TV Kronenburg 1895 e.V.) wird wegen der großen Nachfrage im Sportbereich „Parkour“ jetzt eine zweite Gruppe ins Leben rufen. Acht- bis 14-Jährige trainieren jeden Montag von 16.30 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Westenfeld, Westenfelderstraße 107. Alle Jugendlichen ab 15 Jahren trainieren jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle Lohrheide, Lohrheidestraße 82.

Beim Parkour geht es darum, möglichst schnell Hindernisse zu überwinden. Dabei sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt, gleich ob die Hindernisse im Laufen, Springen, Klettern oder balancierend überwunden werden.

Der TVK bietet interessierten jungen Menschen an, bei Interesse vorbei zu kommen und den Trendsport auszuprobieren.